



**1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1 Produktidentifikator**

Stoffname / Handelsname: RENATUR by RUCK® Nail Polish Top Coat

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Kosmetika, Körperpflegeprodukte

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

HELLMUT RUCK GmbH

Daimlerstraße 23

D-75305 Neuenbürg

fon +49 (0)7082. 944 20

fax +49 (0)7082. 944 22 22

e-Mail kontakt@hellmut-ruck.de

**1.4 Notrufnummer**

VIZ Universitätsklinikum Freiburg: Telefon (24 Std.) +49 (0)761 19240

Dokumentnummer/Bezeichnung/Revision	Erstellt/Geändert/Datum/Signum	Freigegeben/Geprüft/Datum/Signum
Sicherheitsdatenblatt_4123201_RENATUR-by-RUCK_Nail-Polish_Top-Coat_REV03_DE.docx	28.03.2023 ThW	09.05.2023 EFr

## 2 Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Stoffe):

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gewässergefährdend: Aqu. chron. 2

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Andere Kennzeichnung nach: Kosmetikverordnung

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Ethylacetat

n-Butylacetat

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol

**Signalwort:** Gefahr

**Piktogramme:**



GHS02



GHS07



GHS09

**Gefahrenhinweise**

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P233 Behälter dicht verschlossen halten.
- P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
- P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.
- P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
- P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P264 Nach Gebrauch Nach der Handhabung Hände waschen. gründlich waschen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
- P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P370+P378 Bei Brand: Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden. zum Löschen verwenden.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P235	Kühl halten.
P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter Restmengen und nicht wieder verwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Wiederholte Aufnahme kann zentrales Nervensystem, Leber, Nieren und Blut schädigen.

### 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Gemische

##### Chemische Charakterisierung

Kosmetika, Körperpflegeprodukte: Farbe, Lösemittelbasis

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
141-78-6	Ethylacetat			25 - 50 %
	205-500-4	607-022-00-5		
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
123-86-4	n-Butylacetat			10 - 25 %
	204-658-1	607-025-00-1		
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066			
115-86-6	TRIPHENYL PHOSPHATE			1 - 5 %
	204-112-2		01-2119457432-41	
	Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H400 H410			
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol			1 - 5 %
	200-661-7	603-117-00-0		
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336			
131-56-6	BENZOPHENONE-1			0,1 - 1 %
	205-029-4			
	Repr. 2, Eye Irrit. 2, Aquatic Chronic 2; H361 H319 H411			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

##### Weitere Angaben

Andere Kennzeichnung nach: Kosmetikverordnung

## 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### Nach Einatmen

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Kontakt, Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei Auftreten von Hautreizung, ärztliche(n) Behandlung/Rat aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.

#### Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Dämpfe können die Augen, die Atmungsorgane und die Haut reizen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Symptome: Einwirkung kann gerötete, tränende und juckende Augen und entzündete Nase und Hals, verbunden mit Husten, bewirken. Atembeschwerden. Kann Kopfschmerzen und Schwindel hervorrufen. Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann die Haut entfetten. Dies kann zu einer nicht allergischen Kontaktdermatitis und Produktabsorption durch die Haut führen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

#### Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und sich entzünden. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Behälter kann bei Erhitzen bersten.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.

#### Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## **6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für angemessene Lüftung sorgen. Personen in Sicherheit bringen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Für angemessene Lüftung sorgen. Explosionsschutz Ausrüstung verwenden.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

13. Hinweise zur Entsorgung

## 7 Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Nur mit ausreichender Belüftung verwenden. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Augenspülfflasche mit reinem Wasser. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Sicherstellen, dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und sich entzünden. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Nur an einem Ort mit explosionsicherer Ausrüstung gebrauchen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

#### Weitere Angaben zur Handhabung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Im Originalbehälter lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Zu vermeidende Stoffe: Brandfördernde und selbstentzündliche Produkte, Entzündliche Materialien, Organische Peroxide, Oxidationsmittel

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Kosmetisches Mittel

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
64-17-5	Ethanol	500	960		2(II)	
141-78-6	Ethylacetat	400	1500		2(I)	
67-63-0	Propan-2-ol	200	500		2(II)	
123-86-4	n-Butylacetat	62	300		2(I)	

#### Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.-material	Proben.-Zeitpunkt
67-63-0	Propan-2-ol	Aceton	25 mg/l	B	b

#### DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
<b>141-78-6</b>	<b>Ethylacetat</b>			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	63 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	1468 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	4,5 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	734 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	734 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	1468 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	367 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	37 mg/kg KG/d
<b>123-86-4</b>	<b>n-Butylacetat</b>			
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	102,34 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	102,34 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	859,7 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	480 mg/m <sup>3</sup>

Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	960 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	960 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	480 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	859,7 mg/m <sup>3</sup>

**64-17-5 Ethanol (vgl. Ethylalkohol)**

Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	87 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	206 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	343 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	950 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	1900 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	950 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	114 mg/m <sup>3</sup>

**115-86-6 TRIPHENYL PHOSPHATE**

Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,55 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	5,55 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,14 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	2,77 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,04 mg/kg KG/d

**67-63-0 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol**

Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	319 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	888 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	500 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	89 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	26 mg/kg KG/d

**131-56-6 BENZOPHENONE-1**

Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	1,18 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	1,18 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	2,36 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,513 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	2,08 mg/m <sup>3</sup>

**PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Umweltkompartiment	Wert
<b>141-78-6</b>	<b>Ethylacetat</b>		
		Meerwasser	0,026 mg/l
		Meeressediment	0,034 mg/kg
		Süßwassersediment	0,34 mg/kg
		Boden	0,22 mg/kg
		Süßwasser	0,26 mg/l
<b>123-86-4</b>	<b>n-Butylacetat</b>		
		Boden	0,0903 mg/kg
		Meeressediment	0,0981 mg/kg
		Süßwassersediment	0,981 mg/kg
		Süßwasser	0,18 mg/l
		Meerwasser	0,018 mg/l

**64-17-5 Ethanol (vgl. Ethylalkohol)**

Süßwasser	0,96 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	2,75 mg/l
Meerwasser	0,79 mg/l
Süßwassersediment	3,6 mg/kg
Meeressediment	2,9 mg/kg
Sekundärvergiftung	720 mg/kg
Boden	0,63 mg/kg

**115-86-6 TRIPHENYL PHOSPHATE**

Süßwasser	0,0037 mg/l
Meerwasser	0,00037 mg/l
Boden	0,0385 mg/kg
Meeressediment	0,2397 mg/kg
Sekundärvergiftung	0,833 mg/kg
Süßwassersediment	0,2397 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	5 mg/kg

**67-63-0 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol**

Meeressediment	552 mg/kg
Süßwassersediment	552 mg/kg
Boden	28 mg/kg
Sekundärvergiftung	160 mg/kg
Meerwasser	140,9 mg/l
Süßwasser	140,9 mg/l

**131-56-6****BENZOPHENONE-1**

Süßwasser	0,0327 mg/l
Meerwasser	0,00327 mg/l
Süßwassersediment	35,12 mg/kg
Meeressediment	3,512 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	0,914 mg/l
Boden	12,3 mg/kg

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Information über besondere Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Bulk-Ware sind bei Bedarf auf Anforderung erhältlich.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen

**Augen-/Gesichtsschutz**

Dicht schließende Schutzbrille

**Handschutz**

Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (Butylkautschuk)

Durchdringungszeit:  $\geq 1$  h

Handschuhdicke: 0,5 mm

Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Bei Abnutzung ersetzen!



**Körperschutz**

undurchlässige Schutzkleidung

**Atemschutz**

Nur mit ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
Atemschutz gemäß EN141.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.  
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Dokumentnummer/Bezeichnung/Revision	Erstellt/Geändert/Datum/Signum	Freigegeben/Geprüft/Datum/Signum
Sicherheitsdatenblatt_4123201_RENATUR-by-RUCK_Nail-Polish_Top-Coat_REV03_DE.docx	28.03.2023 ThW	09.05.2023 EFr

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	viskose Flüssigkeit
Farbe:	pigmentiert
Geruch:	charakteristisch

#### Prüfnorm

#### Zustandsänderungen

Siedebeginn und Siedebereich:	77 °C
Flammpunkt:	-4 °C
Untere Explosionsgrenze:	1,2 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	15 Vol.-%
Zündtemperatur:	400 °C
Dampfdruck (bei 20 °C):	100 hPa
Dampfdruck (bei 50 °C):	375 hPa
Dichte:	0,92 g/cm <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit:	unlöslich

#### Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

mischbar mit den meisten organischen Lösemitteln

Lösemittelgehalt:	75,50 %
-------------------	---------

## 10 Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität:

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

### 10.2 Chemische Stabilität

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 40 °C aussetzen.

Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Essigsäure. Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallsprodukte entstehen: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>),

Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>), dichter, schwarzer Rauch.

## 11 Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

#### Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
141-78-6	Ethylacetat				
	Oral	LD50 5600 mg/kg	Ratte		
	Demal	LD50 18000 mg/kg	Kaninchen		
123-86-4	n-Butylacetat				
	Oral	LD50 13100 mg/kg	Ratte		
	Demal	LD50 > 5000 mg/kg	Kaninchen		
115-86-6	TRIPHENYL PHOSPHATE				
	Oral	LD50 >20000 mg/kg	Ratte		OECD-Prüfrichtlinie 401
	Demal	LD50 >10000 mg/kg	Kaninchen		OECD-Prüfrichtlinie 401
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol				
	Oral	LD50 5840 mg/kg	Ratte		OECD-Prüfrichtlinie 401
	Demal	LD50 12800 mg/kg	Ratte		
131-56-6	BENZOPHENONE-1				
	Oral	LD50 8600 mg/kg	Ratte		

#### Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Ethylacetat)

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Wirkungen im Tierversuch**

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

**Erfahrungen aus der Praxis:**

**Sonstige Beobachtungen**

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

**Allgemeine Bemerkungen**

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verschlucken kann zu Effekten führen, wie: Übelkeit, Narkose, Schwäche, Benommenheit, Bewusstlosigkeit. Nach Einatmen: Schleimhautreizung, Benommenheit.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Dokumentnummer/Bezeichnung/Revision	Erstellt/Geändert/Datum/Signum	Freigegeben/Geprüft/Datum/Signum
Sicherheitsdatenblatt_4123201_RENATUR-by-RUCK_Nail-Polish_Top-Coat_REV03_DE.docx	28.03.2023 ThW	09.05.2023 EFr

## 12 Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
141-78-6	Ethylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 230 mg/l	96 h	Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)		
	Algentoxizität	NOEC >100 mg/l	3 d			
123-86-4	n-Butylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 18 mg/l	96 h	Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)		OECDPrüfrichtlinie 203
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 44 mg/l	48 h			
	Algentoxizität	NOEC 200 mg/l	3 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
	Crustaceatoxizität	NOEC 23 mg/l	21 d			
115-86-6	TRIPHENYL PHOSPHATE					
	Akute Fischtoxizität	LC50 0,4 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		
	Akute Algentoxizität	ErC50 1 mg/l	72 h			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 1 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 9640 mg/l	96 h	Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)		OECDPrüfrichtlinie 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 1800 mg/l	72 h	Scenedesmus quadricauda (Grünalge)		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 >10000 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECDPrüfrichtlinie 202
	Akute Bakterientoxizität	(1050 mg/l)	0 h	Pseudomonas putida		DIN 38412
131-56-6	BENZOPHENONE-1					
	Akute Fischtoxizität	LC50 3,7 mg/l	96 h			OECDPrüfrichtlinie 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 2,12 mg/l	96 h			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 7,86 mg/l	48 h	Daphnia		OECDPrüfrichtlinie 202
	Fischtoxizität	NOEC 1,6 mg/l	4 d			OECDPrüfrichtlinie 203
	Algentoxizität	NOEC 0,327 mg/l	4 d			
	Crustaceatoxizität	NOEC 4 mg/l	2 d	Daphnia		

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
141-78-6	Ethylacetat			
		93,9%	28	
	Leicht biologisch abbaubar.			
123-86-4	n-Butylacetat			
		83%	15	
	Leicht biologisch abbaubar.			
115-86-6	TRIPHENYL PHOSPHATE			
		>80%	28	
	Leicht biologisch abbaubar.			
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol			
		53 %	5	
	Erwartungsgemäß biologisch abbaubar			
131-56-6	BENZOPHENONE-1			
		50%	15	
	Leicht biologisch abbaubar.			

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
123-86-4	n-Butylacetat	2,3
115-86-6	TRIPHENYL PHOSPHATE	4,63
131-56-6	BENZOPHENONE-1	2,964

**BCF**

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
141-78-6	Ethylacetat	30		
123-86-4	n-Butylacetat	15,3		

**12.4 Mobilität im Boden**

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

Dokumentnummer/Bezeichnung/Revision	Erstellt/Geändert/Datum/Signum	Freigegeben/Geprüft/Datum/Signum
Sicherheitsdatenblatt_4123201_RENATUR-by-RUCK_Nail-Polish_Top-Coat_REV03_DE.docx	28.03.2023 ThW	09.05.2023 EFr

## **13 Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

#### **Empfehlung**

Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

#### **Abfallschlüssel Produkt**

080111 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organischen Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### **Abfallschlüssel Produktreste**

080111 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organischen Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### **Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**

080111 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organischen Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### **Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

**14 Angaben zum Transport**

Landtransport (ADR/RID)

<b>14.1 UN-Nummer</b>	UN 1263
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Farbe
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	3
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	II
Gefahrzettel:	3



Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	163 367 640C 650
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	33
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

**Binnenschiffstransport (ADN)**

<b>14.1 UN-Nummer</b>	UN 1263
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Farbe
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	3
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	II
Gefahrzettel:	3



Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	163 367 640C 650
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2

Dokumentenummer/Bezeichnung/Revision	Erstellt/Geändert/Datum/Signum	Freigegeben/Geprüft/Datum/Signum
Sicherheitsdatenblatt_4123201_RENATUR-by-RUCK_Nail-Polish_Top-Coat_REV03_DE.docx	28.03.2023 ThW	09.05.2023 EFr

**Seeschiffstransport (IMDG)**

<b>14.1 UN-Nummer</b>	UN 1263
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Paint
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	3
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	II
Gefahrzettel:	3



Sondervorschriften:	163, 367
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2
EmS:	F-E, S-E

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

<b>14.1 UN-Nummer</b>	UN 1263
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Paint
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	3
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	II
Gefahrzettel:	3



Dokumentnummer/Bezeichnung/Revision	Erstellt/Geändert/Datum/Signum	Freigegeben/Geprüft/Datum/Signum
Sicherheitsdatenblatt_4123201_RENATUR-by-RUCK_Nail-Polish_Top-Coat_REV03_DE.docx	28.03.2023 ThW	09.05.2023 EFr

Sondervorschriften:	A3 A72 A192
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	1 L
Passenger LQ:	Y341
Freigestellte Menge:	E2
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	353
IATA-Maximale Menge - Passenger:	5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	364
IATA-Maximale Menge - Cargo:	60 L
Gefahrauslöser:	Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

**14.5. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

## 15 Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC):	75,5 % (694,6 g/l)
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG:	75,5 % (694,6 g/l)
Unterkategorie nach 2004/42/EG:	Speziallacke - Alle Typen, VOC-Grenzwert: 840 g/l

#### Zusätzliche Hinweise

Andere Kennzeichnung nach: Kosmetikverordnung

#### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).

## 16 Sonstige Angaben

### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### Weitere Angaben

Alle Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand." Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.